

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Rat	Bürgermeister Roland	09.02.2006	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Beabsichtigte Kürzungen der Mittel im Landesjugendplan für die Kinder- und Jugendarbeit und die Tageseinrichtungen für Kinder, hier: Dringlichkeitsantrag der SPD-Ratsfraktion vom 18.01.2006 an den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Die Landesregierung hat am 8.12.2005 den Entwurf des Landeshaushaltsplanes 2006 beschlossen. Dies hat für die Jugendhilfe voraussichtlich folgende Konsequenzen:

**Landesjugendplan**

Die vorgesehene Aufstockung der Mittel auf 96 Millionen Euro soll nicht realisiert werden. Der Landesjugendplan wird wie in 2005 ein Volumen von 75,1 Millionen Euro haben.

**Kindertageseinrichtungen**

Insgesamt soll der Tageseinrichtungsbereich einen Beitrag von 104,5 Millionen Euro zur Haushaltskonsolidierung leisten. Dies entspricht einer Kürzung von rd. 11 Prozent. Der Haushaltskonsolidierungsbeitrag setzt sich aus zwei Komponenten zusammen:

Streichung des sogenannten Elternbeitragsdefizitausgleichsverfahrens

Hinter dem Wortungetüm verbirgt sich eine Sonderzuwendung des Landes für strukturschwache Kommunen, die das gesetzlich vorgegebene Elternbeitragsaufkommen von 19 Prozent der Betriebskosten der Tageseinrichtungen nicht erreichen. In Gladbeck werden tatsächlich rd. 14 Prozent erzielt. Den Differenzbetrag teilten sich bisher Land und Kommune. Die geplante Neuregelung führt in Gladbeck zu einem Einnahmeausfall von rd. 240.000 Euro. Die Kommunen sollen ermächtigt werden, den Einnahmeausfall durch kommunal festzusetzende, erhöhte Elternbeiträge auszugleichen; hierzu wäre in Gladbeck eine rd. 16prozentige Beitragserhöhung notwendig.

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

### Kürzung der Sachmittel

Die pro Gruppe jährlich zur Verfügung stehenden Sachmittel werden weiterhin, wie zunächst für 2005 nur einmalig vorgesehen, um rd. 2.500 Euro pro Gruppe gekürzt. Zum Ausgleich ist es den Einrichtungsträgern wie bisher möglich, Rücklagen – soweit vorhanden – aufzulösen. Für 17 städtische Gruppen fallen damit Landesmittel in Höhe von 42.500 Euro aus. Insgesamt erhalten alle Gladbecker Kindergartenträger damit rd. 300.000 Euro weniger.

Vor diesen Hintergründen ist aufgrund des Dringlichkeitsantrages gem. § 48 GO der SPD Ratsfraktion vom 18.1.2006 (s. Anlage) in der Jugendhilfeausschusssitzung am 24.1.2006 eine einstimmige Beschlussempfehlung an den Rat gefasst worden, welche identisch ist mit dem Beschlussentwurf der Vorlage.

#### Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Rat der Stadt Gladbeck appelliert an den Landtag NRW, das nach den Beschlüssen der Landesregierung für den Haushaltsplanentwurf 2006 beabsichtigte Einfrieren der Zuwendungen im Bereich der Kinder- und Jugendförderung und die Kürzung der Landesmittel für Tageseinrichtungen für Kinder nicht zu beschließen.

Der Bürgermeister

Roland  
\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

---

In der Sitzung des

☒ \_\_\_\_\_-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: